

---

## EMISSIONSBERICHT 2019

---

*zur Höhe der verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen*

---

### Emissionen durch Geschäftssitz in Toblach

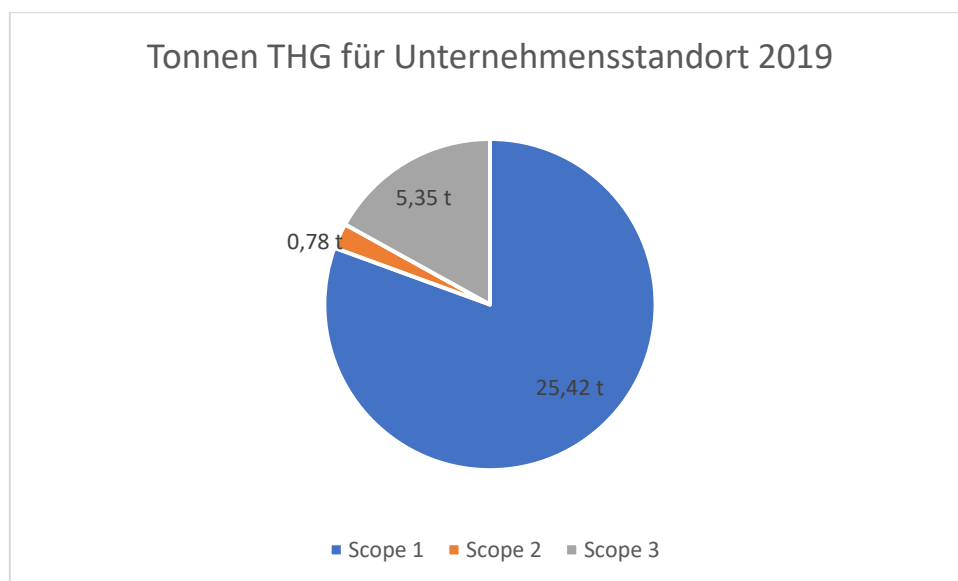
---

Das GLOBO ALPIN BÜRO ist seit 2019 Mitglied von "turn to zero": Für den Unternehmensstandort wird seitdem jährlich der CCF (Corporate Carbon Footprint) ermittelt, für welchen die

- direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1; im Fall von Globo Alpin durch den Betrieb der unternehmenseigenen PKWs),
- die indirekten Emissionen (Scope 2; durch den Bezug von Strom und Fernwärme) sowie
- die Emissionen für Verbrauchsgüter, dazu zählen Papier und Drucksachen, Elektronik, Wasserverbrauch, Abfall, Anfahrt und Verpflegung der Mitarbeitenden und postalische Zusendungen (Scope 3)

gemäß dem international anerkannten Standard „GHG Protocol“ berechnet und Reduktionsmaßnahmen beschrieben werden.

Im Jahr 2019 wurden am Unternehmensstandort in Toblach insgesamt **31,55 TONNEN** Treibhausgase emittiert. – Da in den Folgejahren die Berechnungsmethodik seitens „turn to zero“ geändert wurde, ist dieser Wert nur bedingt mit den darauf folgenden Jahren vergleichbar.





## Emissionen aufgrund der angebotenen Reisen

---

Im Jahr 2019 wurden die durch die Reisen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen noch nicht standardisiert erfasst. Die nachfolgenden Daten wurden nachträglich durch die von myclimate festgelegten Emissionsfaktoren ermittelt.

Reisen, die am Jahresende stattfanden und deren Reiserückkehr im neuen Kalenderjahr war, wurden gänzlich dem Jahr des Reiseantritts zugerechnet.

### *Flugreisen*

2019 wurden Flugreisen nicht nur für das Erreichen europäischer Inseln unternommen, sondern auch für überkontinentale Trekking- und Skitourenreisen, etwa nach Äthiopien, Azerbaijan, Kanada, Japan oder Peru. Insgesamt wurden dabei **401,43 TONNEN CO<sub>2</sub>** (76 % der Gesamtemissionen unserer Reisen) von 286 Personen emittiert; pro Teilnehmenden also 1.403,61 kg CO<sub>2</sub> (und damit fast das 11-fache als bei Reisen ohne Flugzeug). Natürlich ist auch die Reisedauer nicht unerheblich. 2019 wurden beispielsweise eine viertägige Flugreise nach Sizilien angeboten sowie zwei fünftägige Flugreisen nach Griechenland.

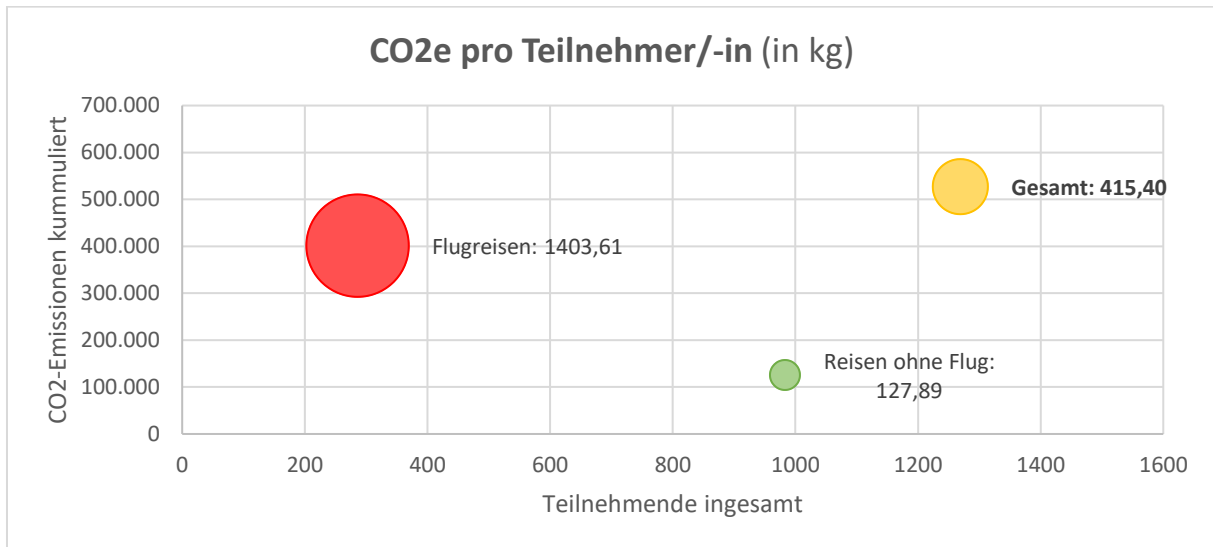
### *Reisen ohne Flugzeug*

Reisen und Touren, für die kein Flugzeug für die An- und Abreise in Anspruch genommen wurde, wurden 2019 in Summe wesentlich öfter getätigt (73 %; dazu zählen alle Tagestouren, Touren im gesamten Alpenbogen sowie Reisen nach Mittelitalien). Natürlich ist die An- und Rückfahrt in Fahrgemeinschaften oder öffentlichen Verkehrsmitteln wesentlich emissionsärmer, mit **125,71 TONNEN CO<sub>2</sub>** von insgesamt 983 Teilnehmenden (was 127,89 kg CO<sub>2</sub> pro Teilnehmer/-in entspricht) sind diese Reisen für nur 24 % der Gesamtemissionen unserer Reisen 2019 verantwortlich.

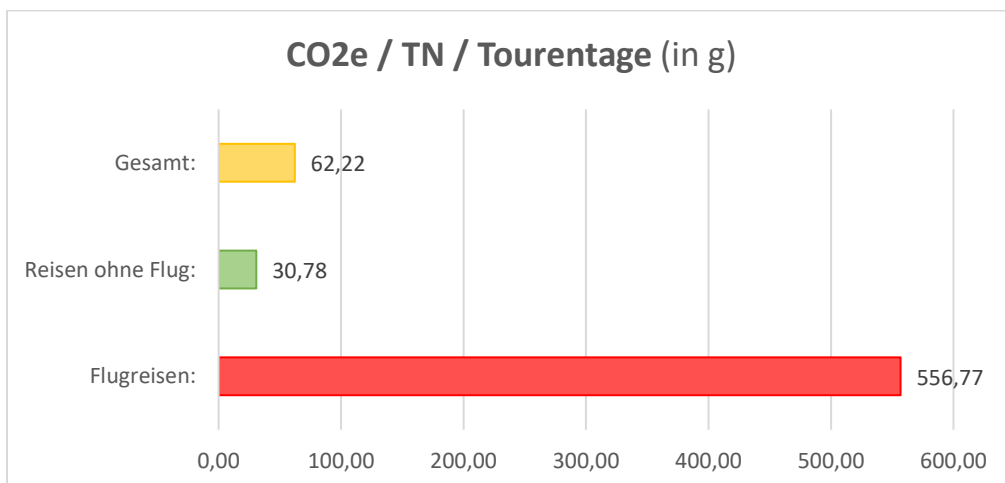
### *Gesamte CO<sub>2</sub>-Emissionen aufgrund der durchgeführten Touren und Reisen*

Insgesamt wurden 2019 durch durchgeführte Reisen von Globo Alpin **527,14 TONNEN CO<sub>2</sub>** emittiert. Fast drei Viertel aller angebotenen Touren wurde in diesem Jahr ohne Flugzeug angeboten; deren Anteil an den Gesamtemissionen der Reisen beträgt aber nur ca. ein Viertel.

Berechnet man die angefallenen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Teilnehmenden (insgesamt 1.269), so beträgt dieser Wert 415,4 kg CO pro Person. In nachfolgender Grafik ist deutlich erkennbar, dass zwar insgesamt viel mehr Gäste an einer Reise ohne Flug teilgenommen haben (x-Achse), diese aber für weit weniger Emissionen verantwortlich sind (y-Achse). Die Fläche der Blasen verdeutlicht die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Teilnehmenden (bei Flugreisen fast 11-mal höher als bei Reisen ohne Flug).



Je länger die Reisedauer und An- und Abreise zum Zielort sind, umso eher sind Flugreisen zu verantworten. Daher und um einen Benchmark mit den nachfolgenden Jahren zu ermöglichen, wurde als Kennzahl auch der Emissionswert pro Teilnehmer/-in und Tag berechnet: 62,22 g CO2e beträgt dieser Wert 2019.

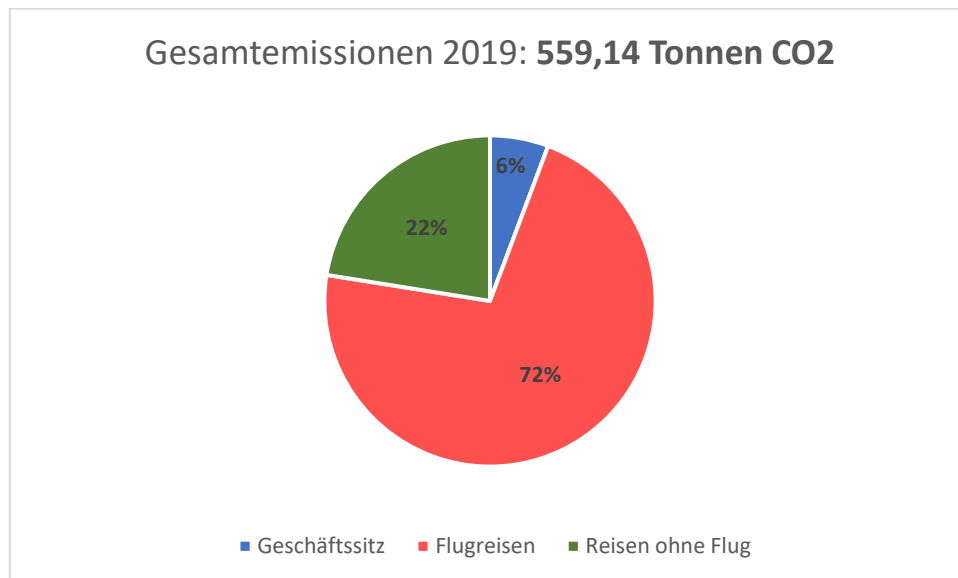




## Gesamtemissionen 2019

---

Im Jahr 2019 wurde durch das Angebot und die Tätigkeiten von Globo Alpin insgesamt **559,14 TONNEN CO2** emittiert. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:



## Verantwortung für CO2-Emissionen

---

Globo Alpin hat die Verantwortung für die 32 Tonnen CO2 zu tragen, die durch den Geschäftssitz verursacht wurden. Man hat sich dafür entschieden, für 100 % dieser Emissionen über „my climate“ als Klimaschutzprojekt zweckgebunden Gesamtpakete für Haushalte in Äthiopien zu finanzieren; einem Land, in welchem 2019 auch Trekkingreisen von Globo Alpin hinführten.

Für die Reisen gab es 2019 für unsere Kunden noch nicht die Möglichkeit, über Globo Alpin direkt durch einen Klimaschutzbeitrag Verantwortung für die unvermeidbare Verursachung von CO2 bei ihrer Reise zu leisten.